



Bürgermeister Horst Krybus, Heinrich Ramme, Dirk Klein und Thomas Schlimm (v.l.) bei der Eröffnung Bestattungsgärten.  
FOTO: STADT LOHMAR

# Ein Ort der Begegnung

Lohmar (den). Im Beisein von rund 150 Gästen aus Bürgerschaft, Politik und Verwaltung sind nun die ersten Bestattungsgärten auf dem Friedhof durch Bürgermeister Horst Krybus und Dirk Klein, gefolgt vom Vorsitzenden der Interessengruppenvereinigung Kölner Friedhofsgärtner, eröffnet worden. Krybus betonte in seiner Rede, dass das neu geschaffene Angebot eines gärtnerbetreuten Grabfeldes eine Reaktion auf sei, dass nicht nur in der Gesellschaft allgemein ein Wandel eingetreten ist; dies gelte auch und insbesondere für die Bestattungsgarten. „Gab es früher nur wenige Bestattungsformen, so heute das Angebot vielfältig und bedarfsorientiert. Mit Bestattungen, sogenannten „pflegefreien“ Gräbern und Urnenwandkammern

auf den städtischen Friedhöfen sowie der Errichtung des Bestattungswaldes in Lohmar-Heide trägt die Stadt Lohmar den Wünschen vieler, nach einer aus ihrer persönlichen Sicht angemessenen Bestattungsform, bereits Rechnung. Mit den Bestattungsgärten auf dem Friedhof im Stadtzentrum ist nun die erste Bestattungsmöglichkeit in einer gartenähnlichen Anlage. Sie bietet die Sicherheit einer treuhänderisch verwalteten Dauergrabpflege durch ortsansässige Gärtnerbetriebe in einer gärtnerisch gestalteten Gesamtanlage. „Dies ist nicht nur ein Ort, an dem wir unserer Lieben gedenken können, sondern auch ein Ort der Begegnung, an dem wir uns mit Freunden und Bekannten treffen können“, so Krybus. „Mit den Bestattungs-



■ Soseht der Bestattungsgarten auf dem Lohmarer Friedhof aus.  
FOTO: STADT LOHMAR

gärten wird der Friedhof in Lohmar-Ort nicht nur den Toten eine weitere würdevolle Umgebung für ihre letzte Ruhe sein. Er wird vor allem auch den Besuchern den Aufenthalt

so angenehm wie möglich machen - den Ort der Trauer und der Erinnerung zu einem Ort der Ruhe werden lassen und als öffentliche Grünanlage zum Verweilen einladen.“